



von **Bernd Reder**
Autor

Investitionsbank SH setzt bei SAP-Management auf Partner

News

5. Sept. 2025 • 4 Minuten

Bankwesen

Finanzdienstleistungsindustrie

Generative AI

Mit Unterstützung des IT-Hauses will die IB.SH in den nächsten Jahren SAP-Anwendungen und die Branchenapplikation Abakus weiterentwickeln.



Die Investitionsbank Schleswig-Holstein in Kiel fördert Projekte von Start-ups, etablierten Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen und Privatpersonen. Unterstützt werden beispielsweise die Gründung von Unternehmen, die Digitalisierung sowie Vorhaben, die sich für die ökologische und soziale Nachhaltigkeit einsetzen.

Quelle: Investitionsbank Schleswig-Holstein

Der IT-Rahmenvertrag der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) mit dem IT-Dienstleister Innobis hat eine Laufzeit von vier Jahren (bis 2029). Zu den Schwerpunkten von Innobis zählen die Digitalisierung sowie Services rund um SAP-Anwendungen. Auf diesen Gebieten arbeiten die beiden Unternehmen bereits rund 15 Jahren zusammen.

Abonnieren Sie unsere CIO-Newsletter [<https://www.cio.de/newsletter-anmeldung/>] für mehr spannende Berichte aus der IT-Praxis, Hintergründe und Einblicke aus der CIO-Community.

So unterstützte Innobis die IB.SH in den vergangenen Jahren bei Projekten, in deren Mittelpunkt SAP-Applikationen standen wie CML (Consumer, Corporate Mortgage Loans) für die Verwaltung von Darlehen, FI/CO (Finance and Controlling) und SAP GP (Geschäftspartnerrolle). Gleiches gilt für SAP Reserve for Bad Debts (RDB), eine Lösung für das Risikomanagement bei Kreditgeschäften.

Ein Schwerpunkt: SAP Application Management

In den kommenden vier Jahren ist erneut die Betreuung und Weiterentwicklung von SAP-basierten Anwendungen einer der Schwerpunkte. Dies erfolgt im Rahmen der SAP Application Management Services (AMS).

Außerdem wird Innobis, ebenso wie bei den vorherigen Rahmenabkommen, seine Expertise bei der Betreuung von Abakus (Aktuelles Förderbanken Antrags- und Kundensystem) einbringen. Diese Systemplattform ist bei Förderbanken von mehreren Bundesländern zum Einsatz. Es handelt sich um eine in SAP integrierte Eigenentwicklung, über die Förderanträge erfasst und bearbeitet werden.

Verlässlichkeit und Kontinuität

“Eine verlässliche, partnerschaftliche und kontinuierliche Zusammenarbeit ist für uns von zentraler Bedeutung. Die bisherigen Erfahrungen zeigen: Auf Innobis können wir uns als Partner verlassen“, so Andreas Block, Leiter der Anwendungsbetreuung der SAP-Systeme bei der IB.SH, zur erneuten Verlängerung der Kooperation mit dem IT-Haus.

Andreas Block ist Leiter der Anwendungsbetreuung der SAP-Systeme bei der IB.SH.

Quelle: Investitionsbank Schleswig-Holstein

“Dass wir den Zuschlag bei der diesjährigen Ausschreibung bekommen haben, ist eine Bestätigung und Anerkennung unserer Leistung. Wir bedanken uns bei den Kolleginnen und Kollegen der IB.SH für die kontinuierliche partnerschaftliche Zusammenarbeit und freuen uns auf die zukünftigen Projekte“, unterstreicht Jörg Petersen, Vorstand der Innobis AG.

Vergleichbare Projekte wie bei der IB.SH hat Innobis bei anderen Finanzinstituten und Förderbanken umgesetzt. Das gilt beispielsweise für die Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg). Bei diesem Institut ist Innobis einer von vier IT-Dienstleistern, der für den Bereich Beratung und Unterstützung im Umfeld SAP zuständig ist. Bereits seit der Einführung von SAP im Jahr 2000 hat die IFB Hamburg mehrfach Rahmenverträge mit dem IT-Haus aus Norderstedt abgeschlossen.

Trend: KI – wie bei der KfW

Zu den Themen, mit denen sich Förderbanken künftig auseinandersetzen werden, zählt die künstliche Intelligenz. So nutzt die KfW bereits KI und generative künstliche Intelligenz (GenAI), wie Melanie Kehr, die IT-Vorständin der Bank, in einem **Beitrag von CIO** [<https://www.cio.de/article/3842020/genai-bei-der-kfw-zwischen-technikbegeisterer-und-spasverderber.html>] ausführt. Ein Einsatzfeld ist ein KI-basiertes Medien-Monitoring, ein weiteres die Auswertung von Dokumenten mittels künstlicher Intelligenz.

Außerdem hat die KfW mit "ChatKfW" eine GenAI-Anwendung entwickelt, mit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer abgesicherten IT-Umgebung Erfahrungen mit Tools auf Grundlage von ChatGPT sammeln können. Ein Einsatzbeispiel ist die automatisierte Auswertung von Geschäftsberichten.

Auch die IB.SH und die IFB Hamburg sowie deren IT-Dienstleister Innobis dürften die Feldversuche der KfW mit KI mit Interesse verfolgen.

Investitionsbank Schleswig-Holstein | SAP-Management

Branche: Banken

Use Case: Betreuung und Weiterentwicklung von SAP-Anwendungen und der Abakus-Plattform

Lösung: SAP Application Management Services von Innobis

Partner: Innobis AG

© 2025 IDG Communications, Inc. All Rights Reserved.